

7. Chinesisches Filmfest München

29.09. bis 05.10.2019 im Gasteig

Eröffnung mit Filmgästen aus dem Reich der Mitte

(München, 17.09.2019) Das Chinesische Filmfest München bietet zum siebten Mal spannende und authentische Filmkultur aus dem Reich der Mitte. Vom 29. September bis 5. Oktober 2019 zeigt das Festival im Gasteig ein abwechslungsreiches Programm mit Blockbustern, Arthouse-Produktionen, Dokus und Klassikern und erlaubt überraschende Einblicke in ein für westliche Augen fremdes und rätselhaftes Land. Alle der insgesamt 17 Filme sind in der Originalfassung mit Untertiteln zu sehen, viele feiern in München ihre Deutschlandpremiere.

Eröffnungsfilm ist **„Project Gutenberg“** (Hongkong, China 2018) von Felix Chong mit Aaron Kwok in der Hauptrolle. Der Action-Krimi wird am 29. September um 17 Uhr in der Black Box gezeigt. Zur Eröffnung kann die Festivalleitung gleich vier hochrangige Filmgäste aus China im Gasteig begrüßen. Herr Chiyung HUI vom Filmproduktionsunternehmen Bona Film Group präsentiert den Eröffnungsfilm. Als beratender Kurator des diesjährigen Filmfests ist der Regisseur Tie WEI anwesend sowie der Schauspieler und Drehbuchautor Xun WANG, der eine Nebenrolle in der Komödie **„The Island“** (Regie: Bo HUANG) hat. Die Sektion Klassiker wird von Herrn Tao LI vom Chinesischen Filmarchiv in Peking präsentiert.

Beim **deutsch-chinesischen Filmgespräch am 1. Oktober um 17.30** Uhr im Kleinen Konzertsaal sind die Filmgäste mit auf dem Podium und geben Einblicke in die Situation des chinesischen Filmgeschäfts. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

Die Höhepunkte im Festivalprogramm sind zwei Filme, die erfolgreich auf der diesjährigen Berlinale liefen. **„A First Farewell“** von Lina Wang ist ein Film über das Schicksal zweier uigurischer Kinder in einem Dorf im Nordwesten Chinas, die früh lernen müssen, was es heißt sich der Mehrheit anzupassen. **„So Long, My Son“** ist der neueste Film von Independentregisseur Xiaoshuai Wang (Beijing Bicycle). Das generationenübergreifende, berührende Familienepos, brachte seinen beiden Hauptdarstellern Yong Mei und Wang Jing auf der Berlinale 2019 jeweils einen Silbernen Bären als Beste Hauptdarsteller ein. Der Film kommt Ende Oktober in die deutschen Kinos.

„The Pluto Moment“ vom international ausgezeichneten Regisseur Ming Wang lief in der Sektion „Director's Fortnight“ bei den Internationalen Filmfestspielen von Cannes 2018 und wird nun erstmals in Deutschland gezeigt. Es geht um einen Shanghaier Filmregisseur, der für ein Dokumentarfilmprojekt mit einer kleinen Filmcrew in die Berge Südwestchinas reist. Schnell geraten die Städter abseits der Zivilisation an ihre Grenzen.

Der Musikfilm **„Blue Sky Bones“** von 2014 verknüpft in Rückblenden die Familiengeschichte des erfolglosen Musikers Zhong Hua und seiner Eltern in den 70er Jahren. Während Zhong Hua heute als Hacker sein Geld verdient, wurde seine Mutter als junge Frau an der Pekinger Musik- und Tanzakademie angenommen. Doch ihre Vorliebe für westliche Musik passte nicht ins politische Konzept der Kulturrevolution.

Mit Jianbin CHEN in der Hauptrolle ist die schräge Komödie „**A Cool Fish**“ (Regie: Xiaozhi RAO) echtes chinesisches Kino. Der Film erzählt eine absurde Kriminalgeschichte mit für Langnasen ungewohntem Slapstick-Humor aber deutlicher Gesellschaftskritik. Abschlussfilm ist das erfolgreiche Drama „**Forever Young**“ von Fangfang LI mit Superstar Ziyi ZHANG in der Hauptrolle, zu sehen am 5. Oktober um 21 Uhr im Carl-Amery-Saal.

Das komplette Programm ist online unter www.chinesischesfilmfest.de einzusehen.

Tickets (9 €/ 6 € ermäßigt) sind bei München Ticket (muenchenticket.de, Tel.: 089 54 81 81 81) und online bei Eventbrite (eventbrite.de) erhältlich.

Begleitend findet die Ausstellung „Chinesische Filmposter der letzten 70 Jahre - Manman Kan 慢慢看“ mit Exponaten aus der Sammlung des chinesischen Filmarchivs in Peking statt, zu sehen vom 15.09. bis 05.10. im 1. Obergeschoss der Glashalle. Interessierte sind am 05.10. um 13.30 Uhr zu einer Führung eingeladen. Der Eintritt zur Ausstellung ist frei.

Das 7. Chinesische Filmfest München findet in Kooperation mit der Münchner Stadtbibliothek statt.

Über das Chinesische Filmfest München

Kinofilme aus China haben es in Deutschland immer noch schwer. Trotz der rasanten Entwicklung des chinesischen Filmmarkts schafft es kaum eine erfolgreiche Produktion ins Programm der hiesigen Kinos. Deshalb hat das Konfuzius-Institut München das Chinesische Filmfest ins Leben gerufen, welches dieses Jahr bereits zum siebten Mal stattfindet.

Von 2013 bis 2015 führte das Konfuzius-Institut München zusammen mit dem Institut für Sinologie der LMU dreimal die Münchner China Filmtage im Monopol-Kino durch. Seit 2016 hat das Festival unter der Leitung des Konfuzius-Institut München unter dem Label Chinesisches Filmfest München ein neues zu Hause im Gasteig gefunden. Der Programmschwerpunkt liegt auf der Vorstellung erfolgreicher chinesischer Kinoproduktionen der Gegenwart in der Originalversion mit Untertiteln. Rahmenveranstaltungen wie Podiumsdiskussionen, Expertengesprächen und Möglichkeit zum fachlichen Austausch zwischen Filmschaffenden aus China und Deutschland verleihen dem Filmfest einen wichtigen Mehrwert.

Veranstaltungsort:

Gasteig (Carl-Amery-Saal, Black Box, Kleiner Konzertsaal)
Rosenheimer Str. 5
81667 München

Veranstalter:

Konfuzius-Institut München e.V.
Gleichmannstraße 10
81241 München-Pasing

Tel.: 089 23785861

E-Mail: info@konfuzius-muenchen.de

www.konfuzius-muenchen.de

Pressekontakt:

Katrin Fegert (089 23785861, pr@konfuzius-muenchen.de)

chinesischesfilmfest.de

In Kooperation mit der Münchner Stadtbibliothek, China Film Archive und Ecrans de Chine.